

# NIEDERSCHRIFT

## der 12. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 06.12.2016

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:35 Uhr

**Ort, Raum:** im Rathaussaal, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

---

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

### **Mitglieder**

Herr Gerhard Quast

Herr Dr. med. Norbert Müller-Sundt

Herr Heiko Schröder

Herr Thomas Kraft

Frau Christine Rienitz

Herr Mirko Renger

Herr Dirk Wanka

### **Einwohner**

2 Einwohner

### **Verwaltung**

Herr Volker Bartl

Frau Elvira Gutglück

Frau Birgit Furth

Frau Silvana Knebler

### **Presse**

2 Vertreter vom Nordkurier

### **Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 20.09.2016
4. Einwohnerfragestunde

- |     |                                                                                                                                           |                       |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 5.  | Bühne Auf der Festwiese                                                                                                                   | <b>01/BV/599/2016</b> |
| 6.  | Sanierung der Altstadt Altentreptow<br>hier: Förderung der Teilsanierung des Gebäudes Unterbastr.2                                        | <b>01/BV/601/2016</b> |
| 7.  | Sanierung der Altstadt Altentreptow<br>hier: Förderung der Teilsanierung des Gebäudes Oberbaustraße 56                                    | <b>01/BV/603/2016</b> |
| 8.  | Antrag der CDU Fraktion<br>- Aufnahme einer Maßnahme in den Haushalt 2017, Treppenlift in der Bibliothek                                  | <b>01/BV/604/2016</b> |
| 9.  | Hebesatzsatzung der Stadt Altentreptow für das Haushaltsjahr 2017                                                                         | <b>01/BV/612/2016</b> |
| 10. | Haushaltssatzung 2017 der Stadt Altentreptow                                                                                              | <b>01/BV/596/2016</b> |
| 11. | Haushaltssatzung 2017 des Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Altentreptow                                                           | <b>01/BV/598/2016</b> |
| 12. | Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Altentreptow für das Haushaltsjahr 2012                                                      | <b>01/BV/606/2016</b> |
| 13. | Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Altentreptow für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2012                                       | <b>01/BV/607/2016</b> |
| 14. | Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Altentreptow                                      | <b>01/BV/613/2016</b> |
| 15. | Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Altentreptow für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2012 für das städtebauliche Sondervermögen | <b>01/BV/614/2016</b> |
| 16. | Mitteilungen                                                                                                                              |                       |
| 17. | Anfragen                                                                                                                                  |                       |

Öffentlicher Teil:

TOP 1

**Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit**

Die Sitzung des Finanzausschusses wird von Herrn Quast eröffnet.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 25.11.2016 auf Dienstag, 06.12.2016, 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.

Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2

**Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Quast stellt den Antrag die TOP 15, 16, 19 und 20 von der Tagesordnung zu nehmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.  
Herr Renger stellt den Antrag für das Haushaltsjahr 2012 eine getrennte Entlastung für die zwei Bürgermeister vorzunehmen.  
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.  
Herr Kraft stellt den Antrag den TOP 11 von der Tagesordnung zu nehmen, da die Unterlagen nicht fristgerecht vorgelegt wurden.  
Dem Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung stattgegeben.  
Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.  
Herr Renger regt an, unter dem TOP Mitteilungen über das Haushaltssicherungskonzept zu informieren.

Die geänderte Tagesordnung wird insgesamt einstimmig beschlossen.

TOP 3

### **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 20.09.2016**

Die Sitzungsniederschrift vom 20.09.2016 wird genehmigt.

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen: 1

TOP 4

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5

### **Bühne Auf der Festwiese Vorlage: 01/BV/599/2016**

Herr Kraft teilt mit, dass die CDU Fraktion für den Erhalt der Bühne ist und schlägt vor, dass die Bühne in das Konzept für den Klosterberg einfließen sollte.  
Herr Renger teilt den Standpunkt seiner Fraktion mit und regt ebenfalls an das Klosterbergkonzept abzuwarten, also die Bühne nicht abreißen und das Gebäude des ehemaligen Jugendclubs eventuell für Toiletten zu nutzen.  
Herr Quast weist auf die finanziellen Aspekte hin und fragt was das Herrichten der Bühne kosten würde.  
Herr Bartl teilt mit, dass die Verwaltung derzeit keine Zahlen dafür benennen kann. Er erläutert den notwendigen Erhaltungsaufwand und schätzt die Kosten auf 5.000 € bis 10.000 €. Weiterhin teilt er mit, dass die Bühne aus seiner Sicht nicht in das Klosterbergkonzept passt.  
Frau Rienitz ist der Meinung, dass eine Kosten-Nutzen-Rechnung für eine transportable Bühne ratsam wäre.

Der Finanzausschuss lehnt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss ab.

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 5  
Enthaltungen: 1

TOP 6

**Sanierung der Altstadt Altentreptow**

**hier: Förderung der Teilsanierung des Gebäudes Unterbastr.2**

**Vorlage: 01/BV/601/2016**

Frau Gutglück erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Schröder regt an den Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2009 zu überarbeiten.

Frau Gutglück weist diesbezüglich darauf hin, dass es hierfür einer Abstimmung mit dem Sanierungsträger bedarf.

Herr Renger fragt nach, ob die Verwaltung die Eigentümer auf erhöhte Fördermöglichkeiten hinweisen kann.

Frau Gutglück weist darauf hin, dass das Bauamt bei Anfragen beratend tätig wird und die Bürger werden über die Fördermöglichkeiten informiert.

Herr Wanka verweist auf den Sachverhalt der Vorlage und Herr Kraft befürwortet den Einwand.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen:

Enthaltungen: 1

TOP 7

**Sanierung der Altstadt Altentreptow**

**hier: Förderung der Teilsanierung des Gebäudes Oberbaustraße 56**

**Vorlage: 01/BV/603/2016**

Frau Gutglück erläutert die Vorlage.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen:

Enthaltungen: 1

TOP 8

**Antrag der CDU Fraktion**

**- Aufnahme einer Maßnahme in den Haushalt 2017, Treppenlift in der Bibliothek**

**Vorlage: 01/BV/604/2016**

Frau Knebler erläutert die Vorlage.

Herr Kraft erläutert den Antrag der CDU und weist noch einmal darauf hin, dass der obere Gebäudeteil durch die Vereine genutzt werden soll und durch den Lifteinbau soll die Erreichbarkeit für alle gewährleistet werden.

Herr Quast gibt den Hinweis, dass künftig die Wortwahl allgemeinverständlicher gestaltet werden sollte.

Herr Renger weist darauf hin, dass seine Fraktion dem Antrag, mit Sicht auf den Haushalt 2017, nicht zustimmen wird.

Herr Kraft fragt die Verwaltung, ob die Kosten für einen Lift bis oben bekannt sind.  
Frau Knebler teilt die Kosten für den Fahrstuhl in der KGS mit und verweist hierbei aber gleichzeitig an das Bauamt.  
Herr Kraft fragt nach, ob die Nutzung der hinteren Treppe geprüft wurde.  
Frau Knebler beantwortet diese Frage mit nein.

Der Finanzausschuss lehnt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ab.

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 5  
Enthaltungen:

TOP 9

### **Hebesatzsatzung der Stadt Altentreptow für das Haushaltsjahr 2017**

**Vorlage: 01/BV/612/2016**

Frau Knebler erläutert die Beschlussvorlage.  
Herr Quast fragt nach, ob die Satzung noch in diesem Jahr beschlossen werden muss.  
Frau Knebler beantwortet diese Frage mit nein, weist aber gleichzeitig daraufhin, dass diese Satzung dann rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft treten muss.  
Herr Kraft fragt nach, ob im Amtsbereich die Hebesätze dem Landesdurchschnitt entsprechen.  
Frau Furth teilt mit, dass einige Gemeinden im Jahr 2016 die Hebesätze angepasst haben.  
Herr Quast weist darauf hin, dass die Erhöhung nur auf Grund der Notwendigkeit erfolgt.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

TOP 10

### **Haushaltssatzung 2017 der Stadt Altentreptow**

**Vorlage: 01/BV/596/2016**

Herr Quast schlägt für diesen Top folgende Vorgehensweise vor:

- 1. Erläuterung durch die Verwaltung ohne Zwischenfragen
- 2. Diskussion und bis 19.12.2016 schriftliche Änderungswünsche an die Verwaltung, da am 10.01.2017 wird in der nächsten Finanzausschusssitzung erneut über den Haushalt beraten

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Frau Knebler erläutert den Haushaltsentwurf der Stadt für das Haushaltsjahr 2017.  
Sie teilt mit, dass bei den investiven Ein- und Auszahlungen Änderungen vorgenommen werden müssen, dass der ELW für die Feuerwehr in den Amtshaushalt gehört. Weiterhin weist sie darauf hin, dass sich der Eigenanteil für den Schulhof an der KGS erhöhen wird, da die Fördersätze anders ausgewiesen werden müssen als bisher veranschlagt.  
Herr Wanka fragt nach, ob der ausgewiesene Kassenkredit das Defizit im Finanzhaushalt abdeckt. Frau Knebler teilt mit, dass das der Fall ist.

Herr Renger teilt mit, dass die Wählergemeinschaft den Ergebnishaushalt genauer betrachtet und nach Einsparpotential gesucht hat. Die trifft auch für den Investitionshaushalt zu. ER schlägt vor eine Prioritätenliste für die Investitionstätigkeit zu beschließen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass der Schulhof an der KGS und der Hochwasserschutz am Karlsplatz oberste Priorität haben. Er schlägt vor, die Werterhaltungsmaßnahmen am Gebäude in der Schulstraße, an der Fassade der Feuerwehr und der Urnenkammer auf dem Friedhof genauer zu betrachten.

Frau Knebler unterbreitet den Vorschlag mit der Haushaltssatzung eine Haushaltssperre konkret pro Produkt auszusprechen.

Herr Schröder fragt ob die Verwaltung dann trotzdem eine Übersicht über den Fehlbetrag geben kann. Die Frage wird durch Frau Knebler mit Ja beantwortet.

Herr Quast ist der Meinung, dass die notwendigen Investitionen den Bürgern nicht vorenthalten werden sollten und übt Kritik an Baumaßnahmen des Landkreises.

Herr Kraft befürwortet den Vorschlag mit den Sperrvermerken und ist der Meinung, dass bei den Investitionen keine Einschnitte gemacht werden sollten.

Herr Bartl teilt mit, dass er bis zur nächsten Hauptausschusssitzung die finanzielle Belastung für die Anwohner am Molkereiberg benennen kann.

Herr Kraft ist der Auffassung, dass die Investitionen für die Anwohner erträglich sein müssen. ER schlägt vor, dass für die Gestaltung der Denkmalroute Spenden eingeworben werden sollten.

Herr Schröder ist der Auffassung, dass der Hochwasserschutz am Karlsplatz Vorrang vor der Straßenbaumaßnahme Loickenziner Straße/alte Molkerei hat.

Frau Rienitz fragt nach, ob die geplanten Gewerbesteuern realistisch sind.

Frau Knebler teilt mit, dass die Vorauszahlungsbescheide berücksichtigt werden.

Herr Schröder weist auf einen Schreibfehler auf Seite 30 im Vorbericht hin. Die investive Einzahlung für die Baumaßnahme Schulstraße muss richtig 70.000 € heißen. Weiterhin regt er an, dass die bestehenden Leasingverträge überprüft werden sollten.

Herr Kraft teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Verkauf des Fritz Reuter Hauses nicht zustimmen wird.

Frau Gutglück informiert die Anwesenden, dass der TOP Haushaltssatzung 2017 im Sozialausschuss von der Tagesordnung genommen wurde und die Verwaltung die Dezember-Sitzung in den Januar verschieben wird, so dass mehr Zeit für die Haushaltsdiskussion zur Verfügung steht.

Herr Bartl teilt die geplanten neuen Sitzungstermine mit:

- |                                                                       |            |
|-----------------------------------------------------------------------|------------|
| - Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales | 20.12.2016 |
| - Finanzausschuss                                                     | 10.01.2017 |
| - Stadtvertretersitzung                                               | 24.01.2017 |

Herr Kraft befürwortet die Haltung der Verwaltung.

Herr Quast unterbricht die Sitzung (20:30 Uhr bis 20:35 Uhr)

TOP 11

### **Haushaltssatzung 2017 des Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Altentreptow Vorlage: 01/BV/598/2016**

Frau Knebler erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Kraft fragt nach, warum die Trägervergütung steigt. Frau Knebler teilt mit, dass die Vergütung prozentual auf Sanierungsmaßnahmen festgelegt wird.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

TOP 12

**Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Altentreptow für das Haushaltsjahr 2012**  
**Vorlage: 01/BV/606/2016**

Herr Kraft fragt nach, ob die Verwaltung auch weiterhin mit Herrn Necke zusammen arbeiten will. Frau Knebler teilt mit, dass die Verwaltung dies beabsichtigt.  
Herr Kraft und Herr Quast befürworten die externe Prüfung der Jahresabschlüsse.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

TOP 13

**Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Altentreptow für die Haushaltsführung im**  
**Haushaltsjahr 2012**  
**Vorlage: 01/BV/607/2016**

Herr Renger verweist auf noch offene Anfragen bei der Rechtsaufsicht des Landkreises. Die schriftliche Begründung für eine getrennte Abstimmung zur Entlastung wird noch nachgereicht.

Frau Knebler macht allgemeine Ausführungen zur Entlastung eines Bürgermeisters.

Herr Wanka bittet um nähere Erläuterungen zur getrennten Abstimmung.

Herr Quast möchte die Anfrage nicht öffentlich erörtern.

Herr Kraft ist der Meinung, dass es nur um das Zahlenwerk geht und somit ein Beschluss ausreichend ist.

Die Verwaltung bestätigt die Aussage von Herrn Kraft.

Herr Renger möchte erst die Klärung der rechtlichen Fragen abwarten.

Frau Rienitz stellt den Antrag die Entlastung von der Tagesordnung zu nehmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14

**Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für das städtebauliche Sondervermögen der**  
**Stadt Altentreptow**  
**Vorlage: 01/BV/613/2016**

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

## TOP 15

### **Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Altentreptow für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2012 für das städtebauliche Sondervermögen Vorlage: 01/BV/614/2016**

Herr Wanka fragt nach, ob hier auch zwei Abstimmungen angedacht sind.

Herr Quast stellt den Antrag die Beschlussvorlage von der Tagesordnung zu nehmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## TOP 16

### **Mitteilungen**

Herr Bartl teilt noch einmal die geänderten Sitzungstermine der Ausschüsse und der Stadtvertretung mit.

Frau Furth macht kurze Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept.

- Folgende Vorschläge werden durch die Ausschussmitglieder für das HSK unterbreitet:
- 1. Gebührensatzung Feuerwehr so schnell wie möglich
- 2. Keine Straßenreinigungssatzung
- 3. Fritz Reuter-Haus nicht verkaufen sondern verpachten
- 4. Ver- und Entsorgungsverträge überprüfen
- 5. Leasingverträge überprüfen
- 6. Die Leistungen des Bauhofes abgrenzen und eventuell externe Auftragsvergabe

## TOP 17

### **Anfragen**

Herr Kraft fragt nach, ob es eine Prüfung des Sachverhaltes aus seiner Anfrage aus der letzten Finanzausschusssitzung gab, hier ging es um die rollstuhlgerechten Übergänge in der Oberbaustraße.

Herr Bartl teilt mit, dass es diesbezüglich Gespräche mit der Stadtplanerin gegeben hat. In der Oberbaustraße sollen noch in diesem Jahr die Übergänge geändert werden. Fördermittel wird es hierfür nicht geben, da die Straßenbaumaßnahme schon gefördert wurde. Weiterhin weist Herr Bartl darauf hin, dass die Möglichkeit von Fördermitteln für den Lärmschutz geprüft wird.

Herr Kraft fragt nach, ob der Bürgermeister in der nächsten Hauptausschusssitzung die geschätzten Kosten für die Straßenbaumaßnahme Loickenziner Straße/alte Molkerei benennen kann.

Diese Anfrage wird von Herrn Bartl mit ja beantwortet.

Herr Schröder fragt nach, ob die Verwaltung die Änderung im UStG beachtet hat und die entsprechende Optionserklärung abgegeben hat.

Frau Furth teilt mit, dass die Optionserklärung fristgerecht abgegeben wird.

Ende öffentlicher Teil 21:10 Uhr, die Gäste verlassen die Sitzung

Herr Schröder fragt nach dem Urteil zum Schullastenausgleich. Herr Bartl äußert sich dazu nicht, da der Schriftsatz noch nicht vorliegt.

---

Quast  
Ausschussvorsitz

---

Furth  
Protokollführung